

# Kant und die monotheistischen Religionen - die monotheistischen Religionen und Kant

Interdisziplinäre Studientagung  
an der Technischen Universität Dresden  
24.-26. März 2011



Im Zuge der aktuellen Debatte um die Frage nach der Integrationsfähigkeit "des Islams" in die europäische(n) Gesellschaft(en) gewinnt die Frage nach der Kompatibilität von monotheistischer Religion und Aufklärung erneut an Aktualität.

Die Beschäftigung mit Kants Schriften zur Religion kann dazu eine Antwort geben. Belegen doch die Religionsschriften des Königsberger Philosophens geradezu exemplarisch, dass man das Verhältnis von Vernunft und Religion in einer Weise fassen kann, die weder Religion noch Vernunft ihrer genuinen Rechte beraubt.

Mit freundlicher Unterstützung durch die



**Veranstalter:**  
Prof (apl.) Dr. Reinhard Hiltcher  
Stefan Klingner, M.A.  
Institut für Philosophie der TU Dresden  
Zellescher Weg 17



Interdisziplinäre Studenttagung an der TU Dresden, 24.-26. März 2011,  
BZW Zellescher Weg 17, Raum 418

Diese Dresdner Tagung versucht, von zwei Seiten aus einen Zugang zum Verhältnis zwischen Kants Religionsphilosophie und den drei monotheistischen Weltreligionen zu gewinnen.

Einerseits soll Kants religionsphilosophische Beurteilung der drei monotheistischen Weltreligionen herausgearbeitet werden - andererseits wird auch das innere theologische Verhältnis jeder der drei monotheistischen Weltreligionen zu Kants Religionsphilosophie beleuchtet.

Intensiv wird der Frage nachgegangen, in welcher Weise unterschiedliche theologische Akzentsetzungen im Gottesbild eine unterschiedliche Kant-Rezeption bedingen müssen.

**Donnerstag, 24.03.2011**

**15.30 Uhr**

**Eröffnung**

**16.00-18.30 Uhr**

### Zur Aktualität der Religionsphilosophie Kants

Gottesbezug in der europäischen Verfassung? Eine kantische Antwort

Regierungsdirektor Christian Papsthart (Berlin)

Kants Lehre vom höchsten abgeleiteten Gut und das Problem einer Theorie der Werturteile

Prof. Dr. Gerhard Schönrich (Dresden)

Kant und der Neuprottestantismus

Prof. Dr. Roderich Barth (Halle/München)

**Freitag, 25.03.2011**

**9.30-11.30 Uhr**

### Kants Einschätzung der Religion

Kant über das Ende der historischen Religionen

Prof. Dr. Bernd Dörflinger (Trier)

Kant und die Zweckmäßigkeit religiösen Glaubens

Stefan Klingner M.A. (Dresden)

**13.00-16.00 Uhr**

### Kants Philosophie im Spiegel der Religionen

Der kategorische Imperativ als Tora. Zur jüdischen Rezeption der Moralphilosophie Immanuel Kants

Prof. Dr. Micha Brumlik (Frankfurt/M.)

Bedarf die Moral einer Ergänzung durch Postulate? Zum Verhältnis von Moral und Religion bei Kant

Dr. Christoph Glimpel (Schiltach)

Kants Autonomiebegriff: Chance oder Gefahr für die Religion? Positionen der Kantrezeption in Iran heute

Roman Seidel M.A. (Zürich)

**Samstag, 26.03.2011**

**9.30-12.30 Uhr**

### Kants Religionsphilosophie. Aneignung & Kritik

Das religiöse Gefühl bei Kant und im Frühidealismus. Perspektiven auf heutige Debatten um religiöse Erfahrung

Dr. Margit Wasmaier-Sailer (Münster)

Zur Auslegung des moralisch-bestimmten Monotheismus Kants

Prof. Dr. Norbert Fischer (Eichstätt)

Kants Diskussion der philosophischen Gottesbeweise in der Kritik der reinen Vernunft

Prof. Dr. Reinhard Hiltcher (Dresden)